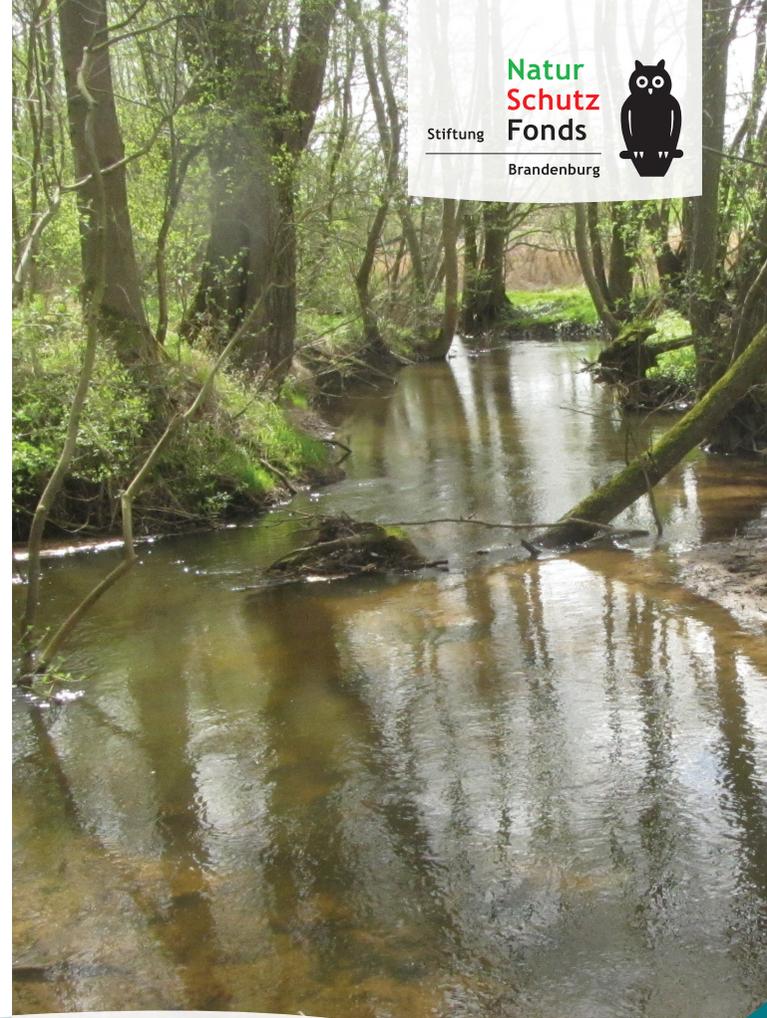




Ungenutzter und verbuschter Trockenrasen auf den Hängen im Gebiet

Managementplanung

Die Planung ist in diesem Gebiet abgeschlossen. Der fertige Plan ist einsehbar bei dem Landesamt für Umwelt Brandenburg:
www.lfu.brandenburg.de



Natura 2000

Das Europäische Schutzgebietsnetz

Das europaweite Schutzgebietsnetz ist weltweit einmalig und dient dem Erhalt unserer heimischen Natur- und Kulturlandschaft. Es umfasst auch Gebiete in Ihrer Region.

Die Zusammensetzung des Natura 2000-Netzes

• Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiete

Sie dienen dem Schutz und Erhalt von 231 Lebensraumtypen (LRT) und mehr als 1000 wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in Europa.

• Vogelschutzgebiete

Sie dienen dem Schutz von über 200 europäischen Vogelarten.

Managementpläne

Die Managementplanung bietet die Chance, die zum Erhalt des Gebietes notwendigen Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren zu entwickeln.



NaturSchutzFonds Brandenburg -Stiftung öffentlichen Rechts-

Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam

Tel.: (0331) 971 64 700

Fax: (0331) 971 64 770

presse@naturschutzfonds.de

www.facebook.de/naturschutzfonds

www.naturschutzfonds.de

www.natura2000-brandenburg.de

Text & Redaktion:

Natura 2000 Managementplanung,
Katinka Münch, Frank Berhorn

Fotos: Ninett Hirsch,

Karte: S.Kasparz

FFH-Gebiet Köhntoptal

Managementplanung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums





Anemone und Wald-Gelbster

Gebietsbeschreibung

Zwischen Trebenow und Bandelow befindet sich das FFH-Gebiet Köhntoptal. Oberflächennahes Grundwasser und Quellen prägen das abwechslungsreiche Naturschutzgebiet.

Der stark mäandrierende Bach Köhntop durchströmt natürliche Auenwälder. Er stellt ein wichtiges Trittsteinbiotop für Tiere dar. Der Fischotter beispielsweise nutzt das Gebiet auf seinen Wanderungen durch den ansonsten stark landwirtschaftlich geprägten Nordosten Brandenburgs.

Entlang des Baches prägen Erlenbruchwälder, wassergefüllte Schlenken und vermoorte Bereiche das Bild.

Stellenweise sind artenreiche Feuchtwiesen und an den steilen, trockenen und nährstoffarmen Hängen Trockenrasen zu finden. Diese beiden Lebensräume sind nutzungsabhängig. Werden sie beispielsweise nicht beweidet, wachsen langsam Sträucher und Bäume ein. Spezialisierte Arten, wie die Sand-Strohblume, verschwinden.

Arten und Lebensräume

Geschützte Lebensraumtypen (LRT) (geschützt nach Anhang I der FFH-Richtlinie)

- » Steppenrasen (LRT 6240)
- » Feuchte Hochstaudenfluren (LRT 6430)
- » Auenwälder (LRT 91E0)
- » Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (LRT 3260)
- » Schlucht- und Hangmischwälder (LRT 9180)

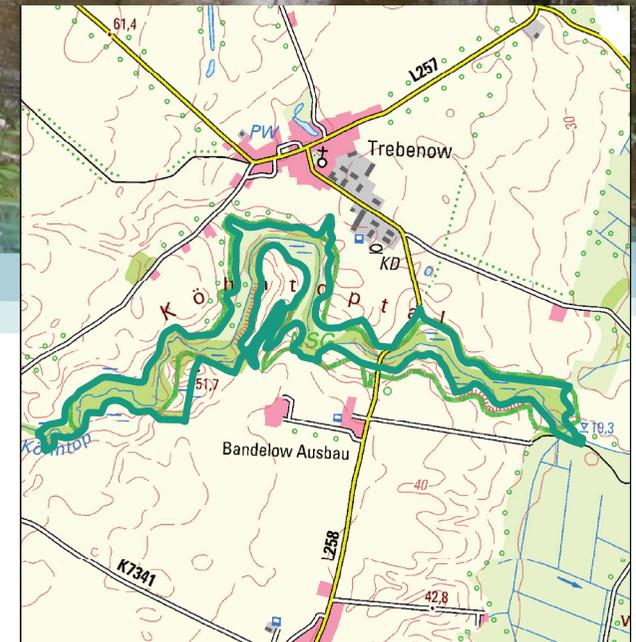
Geschützte Arten

(geschützt nach Anhang II der FFH-Richtlinie)

- » Säugetiere: Fischotter, Biber
- » Mollusken: Bauchige Windelschnecke

Weitere charakteristische Arten

- » Pflanzen: Kicher-Tragant, Bologneser Glockenblume, Sand-Strohblume, Steppenfenchel



Geobasisdaten: LGB © GeoBasis-DE/LGB, Stand der Daten: 2015, LVE 02/09.

Die digitale Karte finden Sie unter:
www.natura2000-brandenburg.de/projektgebiete

Die wichtigsten Informationen

FFH-Gebiet EU-Nr.: DE 2549_302

Größe: circa 82 Hektar

Landkreis: Uckermark

Managementplanung: Laufzeit bis 2020. Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER).
Verwaltungsbehörde ELER: www.eler.brandenburg.de
Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Infos: www.mlul.brandenburg.de/info/natura2000

Projektseite: www.natura2000-brandenburg.de